

Us Karkenblatt

Evangelisch - lutherische Kirchengemeinde Apen



Juni
Juli
August
2026





An(ge)dacht

Liebe Leserin, lieber Leser.

„Du bist ja mutig!“ mag eine außenstehende Person in kritischem Ton einem Kleinkind zurufen, das versucht, auf dem Klettergerüst hoch hinauszukommen. Doch da passiert sehr viel mehr: Ja, das Kind traut sich etwas. Der Mut ist da. Aber der wächst aus dem Vertrauen, dass da ja die Lieblingsmenschen sind, die das Kind nicht aus den Augen lassen. Das macht Mut.

Um als Mensch seinen Weg zu gehen, wird dieses Kind auch später immer wieder Mut brauchen. Kinder machen uns Erwachsenen vor, was es heißt, mutig durch Vertrauen zu sein.

Im Lukasevangelium lesen wir davon, wie Jesus die Fischer noch einmal mit dem Boot auf den See schickt, um dort die Netze zum Fischfang auszuwerfen. Die hatten schon nachts gesucht und gearbeitet, keinen großen Fang gemacht. Doch Jesus sagt ihnen: Fahrt hinaus auf den See, da wo es tief ist. Man könnte sagen: Dort, wo ihr nichts sehen könnt, statt am Rand zu fischen, wo das Wasser leichter zu durchblicken wäre.

Es braucht Mut und Vertrauen etwas Unbekanntes auszuprobieren. Oder auch etwas neu zu testen, von dem wir schon dachten, dass es nicht funktionieren würde.

Als Christ*innen kommen wir auch immer in Situationen, in denen es Mut braucht. Als Kirche und Kirchengemeinde sowieso. Ich denke daran, wie wir mit weniger Pfarrpersonal, weniger finanziellen Möglichkeiten, weniger Gebäuden und kleineren christlichen Gemeinden trotzdem auf das Wasser hinausfahren können. Da, wo wir nicht gleich alles sehen. Nicht alles schon bekannt ist. Auch die Jünger mussten ihre Ängste und Bedenken an Land lassen, bevor sie zum Fischen fuhren. Das Vertrauen auf Jesus hat sie dazu befähigt und befreit.

Bei all dem was nun noch kommt wünsche ich uns Mut. Mit dem Vertrauen darauf, dass Gottes Segen auf uns und unserem Handeln liegt. Mut, mit Nächstenliebe Gemeinde zu sein und zu bauen.

Ihre Luisa Böhmen





Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser,

die kommenden Monate Juni, Juli und August stehen ganz im Zeichen des Sommers. Für viele bedeutet das: endlich Urlaub – und vielleicht auch die lang geplante Reise antreten zu können. Zwei bis drei freie Wochen liegen womöglich vor Ihnen. Die letzten Aufgaben im Beruf sind erledigt, Projekte abgeschlossen, Vertretungen geregelt.

Doch bevor die Reise beginnt, wartet oft noch eine andere Liste: Koffer packen, Wäsche waschen, die Wohnung aufräumen, den Garten auf Vordermann bringen. Alles soll ordentlich sein, bevor es losgeht. Und nach der Rückkehr? In der Zwischenzeit ist das Gras wieder gewachsen, das Unkraut sprießt erneut, die Urlaubswäsche stapelt sich – und der Alltag klopft wieder an die Tür.

Der Sommer lädt jedoch zu mehr ein als zu Organisation und To-do-Listen. Er schenkt Momente

die sich nicht planen lassen: warme Luft auf der Haut, das Zirpen der Grillen am Abend, das Staunen über blühende Pflanzen. Vielleicht reifen im Garten oder auf dem Balkon ein paar Beeren, die direkt vom Strauch genascht werden können.

Zwischen Aufbruch und Rückkehr, zwischen Erledigen und Neubeginn darf bewusst innegehalten werden. Die Schöpfung erinnert daran, dass nicht alles gemacht werden muss – Vieles ist bereits wunderbar bereitet.

So kann der Sommer zu einer Einladung werden: innezuhalten, durchzuatmen und wahrzunehmen, wie schön und reich Gott diese Welt geschaffen hat.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und erholsame Sommerzeit.

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM

187. Ausgabe

Herausgeber:

Der Gemeindekirchenrat der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Apen
Hauptstraße 204
26689 Apen
Telefon: 04489 / 5341
E-Mail: us.karkenblatt@gmail.com

Redaktion:

Hilke Bruns-Glashagen, Tina Burrichter, Britta Conrads,
Jessica Schlachter, Harald Wilts
Sonja Martens (Kirchenbüro)

Gestaltung & Satz:

Gemeindebrief-Team

Druck:

Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss diese Ausgabe:

6. Mai 2026

Nächster Redaktionsschluss:

6. August 2026

Auflage:

vierteljährlich, 5.600 Exemplare

Hier geht's zur Homepage



INHALT

An(ge)dacht	2
Gedanken zur kommenden Zeit	3
Aus unserer Kirchengemeinde	4
Posaunenchor und Da capo.....	5
Besondere Gottesdienste und Anlässe.....	7
Freud und Leid	8-9
Ruhestand Pfarrer Andreas Kahnt.....	10-11
Kirchenmusik	12-13
Aus dem Ländercafé	15
Jubiläum Taftisch Vreschen-Bokel.....	16-17
Unsere Mitte.....	18-19
Familienzentrum.....	20
Aus unseren Kindergärten	21
Diakonie im Ammerland.....	23
CVJM	24-25
Galerie Konfirmationsbilder	26-27
Rückblick Weltgebetstag	29
Für Kinder und Küche	30
Kirche für Kinder und Familien	31
Kirche im Ammerland – wie geht es weiter?..	32
Stand Umsetzung Gebäudeeffizienzgesetz	33
Zu guter Letzt.....	34
Gesprächskreise und offene Gruppen.....	35
Wir sind für Sie da	36
Unsere Werbepartner	6/14/22/28

Feierliche Einführung von Küsterin Marion Steinker in ihr Amt

Am 29. März 2026 wurde unsere Küsterin Marion Steinker im Rahmen eines Gottesdienstes offiziell in ihr Amt eingeführt – wenn auch mit kleiner zeitlicher Verzögerung. Frau Steinker ist für die St.-Nikolai-Kirche in Apen zuständig und übernimmt dort wichtige Aufgaben rund um den kirchlichen Alltag.

Im Beisein ihrer Küsterkollegen unserer Kirchengemeinde wurde sie von Pfarrer Andreas Kahnt feierlich gesegnet und in ihren Dienst entsandt. Wir wünschen ihr für ihre Aufgabe weiterhin viel Freude, Kraft und Gottes Segen.



Nach dem Gottesdienst kamen die Anwesenden im Gemeindehaus Apen zu einer kleinen Feierrunde zusammen, bei der Gelegenheit zum Austausch und persönlichen Glückwünschen bestand.

Ausbau der Integrationsplätze in unseren Ev.-luth. Kitas

In der Kuratoriumssitzung am 23. April 2026 wurde der Bedarf an Integrationsplätzen im Gemeindegebiet thematisiert. In den Kindertagesstätten ist die Nachfrage nach Plätzen für Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen.

Da es sich laut dem Landkreis Ammerland um eine langfristige Entwicklung handelt, hat das Kuratorium **einstimmig beschlossen**, das Angebot entsprechend auszubauen. Bislang stehen 12 Integrationsplätze zur Verfügung – **ab August dieses Jahres wird die Zahl auf 20 Plätze erhöht.**

Mit dieser Erweiterung reagiert die Gemeinde auf die wachsende Nachfrage und stärkt die Rahmenbedingungen für eine inklusive Betreuung. Ziel ist es, allen Kindern eine bestmögliche Förderung und Teilhabe am Kita-Alltag zu ermöglichen.



Konfirmation 2026

Liebe Konfirmierte,

im Namen des Gemeindegemeinderates gratulieren wir Euch von Herzen zu Eurer Konfirmation.

Mit diesem Tag habt Ihr Euch bewusst zum christlichen Glauben bekannt – ein bedeutender Schritt auf Eurem Lebensweg.

Möge Gottes Licht Euch stets den Weg weisen, möge sein Segen Euch begleiten in allen Entscheidungen, Hoffnungen und Herausforderungen.

Wir wünschen Euch Vertrauen in die Zukunft, Freude am Glauben und eine lebendige Gemeinschaft in unserer Kirche.

Geht Euren Weg mit Zuversicht und offenem Herzen – Ihr seid nicht allein.

Mit feierlichen Grüßen und allen guten Wünschen

-Der Gemeindegemeinderat-

Info

Was ist ein Integrationsplatz im Kindergarten?

Ein Integrationsplatz ist ein Betreuungsplatz für ein Kind mit besonderem Förderbedarf (z. B. aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung) in einer Integrationsgruppe.

Integrationsgruppen unterscheiden sich von Regelgruppen durch ihre Rahmenbedingungen:

Kinder werden gemeinsam betreut und bei Bedarf individuell gefördert.

Dabei gibt es:

- kleinere Gruppengrößen (z. B. ca. 18 statt 25 Kinder)
- 3 pädagogische Fachkräfte (anstatt 2)
- darunter eine heilpädagogische Fachkraft
- individuelle Förderangebote
- Zusammenarbeit mit Therapeut:innen und Fachdiensten

Wer hat Anspruch darauf?

Ein Integrationsplatz ist möglich für Kinder,

- bei denen eine Behinderung vorliegt oder droht
- die in ihrer Entwicklung besonders unterstützt werden müssen

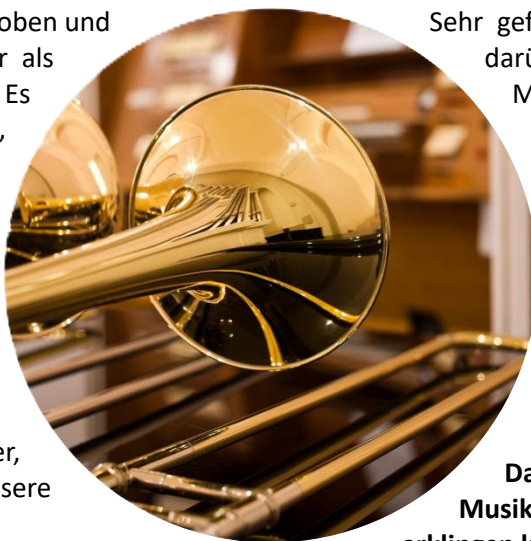
Voraussetzung ist ein amtsärztlich festgestellter Förderbedarf, der durch ein Gutachten bestätigt wird.

Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch den zuständigen Landkreis.



Posaunenchor Apen: Zwischen Tradition und neuen Tönen

Wenn wir aktuell auf unsere Proben und Auftritte schauen, merken wir als Posaunenchor vor allem eines: Es macht wieder richtig Freude, gemeinsam Musik zu machen. Neben vertrauten Chorälen gehören inzwischen auch neue Vortragsstücke zu unserem Repertoire und bringen immer wieder neue Ideen und Abwechslung in die Probenarbeit. Dabei entwickelt sich nicht nur die Musik weiter, sondern auch unsere Gemeinschaft.



Besonders schön war für uns der Gottesdienst am 15. März 2026 in der Apen Kirche zum erstmaligen „Tag der Posaunenchor“. Gemeinsam mit vielen Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg und in Zusammenarbeit mit dem Posaunenwerk Hannover wurde dieser Tag erstmals gefeiert. Auch den Gottesdienst an Himmelfahrt in Vreschen-Bokel sowie den Gottesdienst am Pfingstmontag an der Hengstforder Mühle durften wir musikalisch begleiten.

Sehr gefreut haben wir uns außerdem darüber, dass wir zuletzt zwei neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen durften.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder darauf, den ökumenischen Gottesdienst zum Fest der Tausend Laternen musikalisch begleiten zu dürfen – eine liebgewonnene Tradition für unseren Chor.

Damit auch in Zukunft weiterhin Musik aus unserem Posaunenchor erklingen kann, freuen wir uns immer über neue Mitspielerinnen und Mitspieler. Ganz egal ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder erfahrene Bläserin bzw. erfahrener Bläser – bei uns ist jeder herzlich willkommen. Wer einfach einmal unverbindlich vorbeischauen möchte, darf das jederzeit gerne tun.

*Ihre Julia de Vries
Kontakt: 0175/8995507*

Chor Da capo: Singen macht glücklich... ...und singen entspannt.

Es macht Spaß in der Gruppe zu singen, einen Song gemeinsam zu erarbeiten und die Freude über den Erfolg eines Auftritts gemeinsam zu spüren. Und ganz nebenbei stärkt das Singen die Atmung und das Immunsystem.

Du wolltest immer schon mal probieren im Chor zu singen und hast Lust auf neue Bekanntschaften?

Dann schnuppere doch mal völlig unverbindlich in die Probenabende von Da capo hinein und komm vorbei!

Wir proben jeden Dienstag um 19:45 Uhr im Gemeindehaus in Apen, Hauptstraße 204, neben der Kirche. Notenkenntnisse brauchst du nicht.



Kontakt und Info: Antje Kunst, 04489 – 6274
oder per Mail an: dacapo.apen@web.de

Alle sind bei uns herzlich willkommen!

2 Standorte ein Ziel:
Gemeinsam für Ihre Gesundheit.

**BELGARDT
APOTHEKEN**

**MARIEN
APOTHEKE**

Poststr. 11, 26689 Augustfehn

**FEHN
APOTHEKE**

Mühlenstr. 1b, 26689 Augustfehn

Stefan Uffen

Stahlwerkstraße 191
26689 Augustfehn III

Neu-An- Umbauten, Sanierungen

Tel: 04489/408934
Fax: 04489/408935
Handy: 0171/7371112

Bauunternehmen

**ALLES AUS
EINER HAND**

VOM BERATUNGSGESPRÄCH
BIS ZUR PERFEKTEN MONTAGE!

KÜCHENKOMPETENZ
AUS DER REGION!

WEITERE INFOS FINDEN
SIE AUF UNSERER WEBSEITE

inter living Eilers
MEINE EINRICHTUNGSWELT

BEHRENS BESTATTUNGSHAUS FUNKE GMBH

Bestattungshaus Bley
Südgeorgsfehrer Str. 20a
26689 Augustfehn
Telefon 04489 - 1282

Bestattungshaus Behrens-Funke®
Diekweg 48
26160 Bad Zwischenahn
Telefon 04403 - 33 41
Edeweicht
Telefon 04405 - 52 42

Bestattungshaus OTT
Baumgartenstraße 3
26180 Rastede
Telefon 04402 - 24 76

ZDH ZERT
ZERTIFIZIERT ✓

BESTATTER
BESTATTUNGSHAUS

**Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur GmbH**

**Bestatterverband®
Niedersachsen**

**Deutsche Bestattungsvorsorge
Irrthum AG**

www.behrens-bestattungshaus-funke.de

HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr
mitgefangen; denkt an die **Misshandelten**,
denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** «

Monatsspruch **JUNI 2026**

Glauben feiern – besondere Anlässe!



Kinderkirchentag 2026

In diesem Jahr findet der Kinderkirchentag am **Samstag, 13.06.2026** in und um das Gemeindehaus in Wiefelstede statt. Die Kinder unternehmen eine Zeitreise in das Mittelalter. Der Tag steht unter dem Motto: Auf der Suche nach einem großen Geheimnis. Im mittelalterlichen Dorf gibt es eine Weberei, eine Bäckerei, eine Schmiede, ein Wirtshaus und einige Werkstätten. Die Kinder können am Dorfleben teilnehmen, kreativ sein, spielen und Spaß haben. Und im Laufe des Tages geschehen auch noch wunderbare Dinge.

Für weitere Informationen und für die Anmeldung stehe ich Ihnen und Euch gerne unter Telefonnummer 04489/3705 oder 0173/6429068 zur Verfügung.

Kerstin Grusemann-Wahl



Einladung zur Jubel-Konfirmation

Wir möchten mit Ihnen Ihre Goldene oder Diamantene Konfirmation feiern.

Die Jubelkonfirmation findet am Sonntag, den **19. Juli 2026, statt. Beginn ist um 10:00 Uhr** mit einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl in der **Friedenskirche Augustfehn**. Im Anschluss sind alle Jubilare sowie ihre Ehepartner*innen oder Begleitpersonen zu einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus Augustfehn eingeladen.

Der Kostenbeitrag beträgt 30,00 Euro pro Person inklusive Mittagessen und Getränke.

Anmeldungen sind bis Sonntag, den 05.07.2026, im Kirchenbüro möglich – telefonisch unter 04489-5341 oder per E-Mail an kirchenbuero.apen@kirche-oldenburg.de

Ökumenischer Gottesdienst zum Fest der 1000 Laternen 26.07.2026 – 10.00 Uhr – Am Springbrunnen in Augustfehn

Halten Sie inne zwischen Flohmarkt und Festgelände und besuchen Sie den ökumenischen Gottesdienst am Springbrunnengelände. Für die Kinder findet ein Kindergottesdienst statt.



Kartoffelfest in Godensholt

29.08.2026 – 18 Uhr – Klüterplatz am Unlandsmoor
Wie jedes Jahr am letzten Augustwochenende findet das Kartoffelfest in Godensholt statt.

Am Samstag, den 29. August lädt das Organisations-team um 18 Uhr zum Gottesdienst ein.

Veranstaltungen der Projektstelle „Frauennetzwerke“ unter der Leitung von Pfarrerin Sabine Feuerhake.

FrauenSommerabendSpaziergang „Grünkraft“

Herzliche Einladung zu einem abendlichen Spaziergang durch den Park der Gärten am **Samstag, 15. August, 16:00 – 20:00 Uhr.**

Wir treffen uns am Eingang des Parks der Gärten, Elmendorfer Straße 40, 26160 Bad Zwischenahn.

Unser Spaziergang führt uns hinein in die „Grünkraft“ und Gedanken, Impulsen und Segensgebeten von Hildegard von Bingen.

Bitte bringt eine Kleinigkeit für ein Picknick mit und etwas zu Trinken für Zwischendrin.

Ich freue mich, wenn Ihr mir vorher vielleicht Bescheid geben könntet, ob Ihr dabei seid: telefonisch unter 04497-395 oder im Kirchenbüro Apen direkt unter 04489-5341, auch per E-Mail ist es möglich: sabine.feuerhake@kirche-oldenburg.de



Termin der kommenden öffentlichen Sitzung des GKR um 19.30 Uhr:

22.06.2026 - Kapelle Nordloh



Abschied von der Kirchengemeinde Apen

Alles hat seine Zeit

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ So steht es im biblischen Buch des Predigers im 3. Kapitel. Dann folgen viele Beispiele, was im Laufe eines Lebens seine Zeit hat. Was fehlt, sind Anfang und Ende. Da steht wohl: „Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit.“ Aber zwischen Geburt und Tod gibt es ja vieles, was begonnen wird und irgendwann einen Abschied findet. Dazu gehört im Berufsleben eines Pastors ganz sicher die Aufnahme des Dienstes in einer Kirchengemeinde und am Ende der Abschied von der Gemeinde. Kein Wunder also, dass im Predigerbuch davon nichts steht; Pastorinnen und Kirchengemeinden gab es zur Zeit des Predigers schlicht noch nicht.

Als ich im Oktober des Jahres 2023 mein Pfarramt in der Kirchengemeinde Apen antrat, war der Plan, bis Ende 2026 zu bleiben und vielleicht sogar noch ein halbes Jahr dranzuhängen. Soviel Zeit sollte sein. Aber es kam anders. Gesundheitliche Gründe zwangen mich, über ein vorzeitiges Ende nachzudenken. Nun ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen.

Schaue ich auf die Zeit in der Kirchengemeinde, stelle ich fest: Die Zeit war gefüllt. Aber manches, was ich mutig und zuversichtlich begann, hatte seine Zeit schon hinter sich, ehe sie recht begann. Aus der Vielzahl möchte ich drei Themen aufgreifen.

Das erste betrifft die Einheit der Kirchengemeinde. Als Neuling mit einem ungetrübten Blick von außen stellte ich schnell fest, dass die Gemeindeglieder auf ihren Bezirk und auf ihren Kirchraum konzentriert sind, aber keinen Blick für die Einheit der Gemeinde haben. Was in einem Bezirk geschieht, interessiert die Menschen in den anderen Bezirken wenig oder gar nicht. Diesen Eindruck, es in Apen mit fünf Kirchengemeinden statt mit einer Gemeinde zu tun zu haben, wurde ich nicht müde, im Gemeindegemeinderat, bei Besuchen oder in Gemeindegruppen anzusprechen. Am Ende meiner Zeit hat sich mein Eindruck nicht nur bestätigt, sondern wird von der viel

weitergehenden Realität überholt: Die Kirchengemeinde Apen wird zukünftig eng mit den Nachbargemeinden verknüpft sein, um kirchliches Leben zu gewährleisten; Bezirke werden keine Rolle mehr spielen. Die Zeit, in der es ein geordnetes Gegenüber zwischen Pastor und Gemeinde gab, ist vorbei. Wovon ich in meiner Kindheit und Jugend geprägt wurde und was mein Berufsleben weitgehend bestimmte – es hatte seine Zeit.

Ein zweites Thema, das ich aufgreifen möchte, betrifft die Erhaltung der St. Nikolai-Kirche. Dort habe ich die meisten Gottesdienste feiern dürfen, weshalb ich für diese Kirche eine besondere Verantwortung empfand. Dass sie sich in keinem guten Zustand befindet, ist sichtbar und bekannt. Der Versuch, an einigen Stellen Abhilfe zu schaffen, ist durch die Corona-Pandemie ausgehebelt worden. Daran wollte ich anknüpfen, die notwendigen Arbeiten neu in den Blick nehmen und gemeinsam mit dem sehr engagierten Bauausschuss während meiner Zeit abschließen. Es kam anders. Auch dieses Vorhaben hatte seine Zeit schon hinter sich, ehe sie recht begann. Durch die sich verändernde personelle Situation im Pfarrdienst sah ich mich gezwungen, den Vorsitz des Gemeindegemeinderates und die Geschäftsführung der Kirchengemeinde zu übernehmen. Das war weder mein Plan noch mein Ziel, und es hatte zur Folge, dass wichtige Aufgaben, für die ein Pastor eigentlich ausgebildet und berufen ist, oftmals hinstanden. Obendrein blieben die notwendigen Arbeiten an und in der St. Nikolai-Kirche auf der Strecke. Aber auch bei diesem Thema haben neue Gegebenheiten die Realität inzwischen überholt. Alle Gebäude der Kirchengemeinde inklusive der Kirchen sind im Rahmen eines sogenannten Gebäudeeffizienzplans zu begutachten und auf die Notwendigkeit ihres Bestandes hinsichtlich ihres Bedarfs, ihrer Klimafreundlichkeit und ihrer Finanzierbarkeit zu prüfen. Die Zeit, in der ausreichend Geld da war, um viele Gebäude zu unterhalten, ist vorüber.

Das dritte Thema, das ich erwähnen möchte, hängt mit meinem Selbstverständnis als Pastor zusammen. Wesentlicher Teil davon ist die theologische und liturgische Arbeit, also die intensive Beschäftigung mit den Grundlagen des christlichen Glaubens und der Feier des Glaubens in Andachten und Gottesdiensten. Den Gedanken, die Lektorinnen und Prädikantinnen der Kirchengemeinde regelmäßig zusammenzuführen, sie fortzubilden und in ihrem unverzichtbaren Dienst am Evangelium von Jesus Christus ernst zu nehmen, musste ich rasch aufgeben. Es fehlte einfach die nötige Zeit. Dasselbe gilt für die aktive Beteiligung von Jugendlichen im Gottesdienst. Auch Andachten im Pflegeheim ließen sich nicht im erforderlichen Umfang durchführen. In all diesen Punkten hätte ich mir mehr Zeit gewünscht. Denn auch hier hat die Realität die hergebrachten Vorstellungen überholt: Am Anfang meiner Zeit gab es drei Pfarrstellen in der Gemeinde, am Ende sind es noch zwei. In dieser Situation ist das Engagement vieler Menschen in der Gemeinde notwendig, den Glauben zu bedenken und zu feiern. Jugendliche daran zu beteiligen, braucht ein besonderes Augenmerk und die nötige Zeit.

Obwohl meine Zeit als Pastor der Kirchengemeinde anders verlief als gedacht, war es doch eine gute Zeit. Die meisten Menschen haben es mir leicht gemacht,

mich zurechtzufinden und mich wohl zu fühlen. Den engsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fühlte ich mich schnell verbunden. Im Gemeindegemeinderat wurde viel und intensiv gearbeitet, den schwierigen und mitunter belastenden Themen, die ihm von außen aufgedrängt wurden, zum Trotz. Bestimmt bin ich nicht allen Erwartungen und Bedürfnissen gerecht geworden. Auch das hat seine Zeit: Sich daran abzuarbeiten, was ärgert oder was enttäuscht. Aber auch das: Hinter sich zu lassen, was war, und in Frieden auseinanderzugehen. Nicht umsonst ist Frieden das letzte Wort des Segens, das am Ende eines jeden Gottesdienstes auf die Menschen gelegt wird.

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde!“ Meine Zeit im kirchlichen Dienst geht nun nach 37 Jahren zu Ende. Für diese Zeit bin ich sehr dankbar, und das schließt auch meine Zeit in der Kirchengemeinde Apen ein. Es war eine Zeit, von Gott geschenkt. Denn es ist ja Gottes Zeit, in der der Mensch sich bewegt. So Gott will, wird Zeit sein, den Glauben der Menschen in der Kirchengemeinde auch unter sich verändernden Bedingungen zu stärken und zum Leuchten zu bringen - ehe die Zeit aufgeht in Gottes Ewigkeit.

Andreas Kahnt

Herzliche Einladung

Zum Gottesdienst zur Entpflichtung von Pfarrer Kahnt
aus seinem Dienst durch Kreispfarrer Dr. Urs Muther
und zum anschließenden Beisammensein am

21. Juni 2026 um 14.00 Uhr in der St.-Nikolai Kirche zu Apen

lädt der Gemeindegemeinderat herzlich ein!

Ein Gesangbuch für morgen entsteht

Das neue Evangelische Gesangbuch in der Entwicklung und Erprobung

Die Evangelische Kirche in Deutschland arbeitet derzeit an einem neuen Evangelischen Gesangbuch. Der Anstoß dazu wurde bereits im Jahr 2017 gegeben: Im Reformationsjubiläumsjahr beschlossen die evangelischen Landeskirchen, das bisherige Gesangbuch aus den 1990er Jahren grundlegend zu überarbeiten. Ziel ist es, ein Werk zu schaffen, das den Glauben und das gottesdienstliche Leben heute und in Zukunft angemessen widerspiegelt.

Hintergrund dieser Neubearbeitung ist eine lange Tradition: Seit der Reformation gibt es immer dann neue Gesangbücher, wenn sich im kirchlichen Leben einschneidende Veränderungen zeigen – entweder in Fragen der Theologie oder in gesellschaftlichen Entwicklungen. So hat sich herauskristallisiert, dass alle 30 bis 50 Jahre ein neues umfangreiches Gesangbuch im deutschsprachigen Raum entsteht, daneben viele weitere Liederbücher und Begleithefte in den verschiedenen Regionen.

Aktueller Anlass für ein neues Gesangbuch sind liturgische Veränderungen, die vielen neuen Gottesdienstformen und technischen Möglichkeiten, an die in den 1990er Jahren noch niemand denken konnte – und natürlich die zahlreichen beliebten neuen Lieder.

Seit 2020 arbeitet eine breit besetzte Kommission an der inhaltlichen Gestaltung des neuen Gesangbuchs.

Vertreterinnen und Vertreter aus Kirchenmusik, Theologie und Gemeindepraxis bringen ihre Erfahrungen ein, sodass ein gemeinsames Projekt vieler evangelischer Kirchen entsteht. Ziel ist es, Bewährtes zu bewahren und zugleich Raum für Neues zu schaffen.

Inzwischen hat das neue Gesangbuch konkrete Formen angenommen. Es wird thematisch gegliedert sein und unterschiedliche Bereiche des kirchlichen Lebens aufnehmen – von Liedern für den Tageslauf über Psalmen bis hin zu Stücken für das Kirchenjahr.

Ein wichtiger Schritt ist derzeit die Erprobungsphase: Seit Herbst 2025 werden ausgewählte Inhalte in Gemeinden getestet. Die Rückmeldungen aus der Praxis fließen in die weitere Arbeit ein und helfen dabei, das Gesangbuch möglichst nah an den Bedürfnissen der Gemeinden zu gestalten.

Neben der gedruckten Ausgabe sind auch digitale Angebote geplant. Eine begleitende Plattform soll zusätzliche Materialien, Hintergründe und Anregungen für die Gemeindeglieder bereitstellen und das gemeinsame Singen weiter fördern.

*Das fertige Evangelische Gesangbuch soll nach derzeitiger Planung im **Advent 2028** in den Gemeinden eingeführt werden.*

Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch-52340.htm

Vorstellung des neuen Ev. Gesangbuches

Mittwoch, den 16. September 2026

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten:

Gemeindemitglieder, Chorsänger:innen, Chöre, Chorleiter:innen, Organisten:innen, Pfarrer:innen, Musiker:innen jeder Profession und Musikliebhaber jeder Art.

19:00 Kurzandacht mit
Frau Pastorin Sabine Feuerhake (Reekenfeld)
und Kantorin Karin Gastell (Westerstede)

19:15 Vorstellung des Gesangbuch durch
Frau Landeskirchenmusikdirektorin Beate Besser

20:45 Austausch und Begegnung bei
Traubensaft und Wein

Wir freuen uns auf einen anregenden Abend

Kantorin Karin Gastell und die
Pfarrerinnen und Pfarrer
Luisa Böhmen, Florian Bortfeldt, Sabine Feuerhake,
Wiebke Perzul und Thomas Perzul

* **Gemeindesaal Elisabethfehn**
Kirchenallee 3, 26676 Elisabethfehn

* **Kontakt**
Kantorin Karin Gastell
karin.gastell@kirche-oldenburg.de



* Für die Einzelteilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Nur Chorgruppen werden gebeten, ihre Teilnahme mit Angabe der ungefähren Teilnehmeranzahl anzukündigen bis zum Montag, den 7. September: karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Freitag, 14. August, 19 Uhr Kapelle Vreschen-Bokel:

Zwei Violinen im Dialog

**Eliane Menzel und Charlotte Loukola, Violine;
Fabian Menzel, Englischhorn**

Eliane Menzel ist in Zetel aufgewachsen. Früh hat sie mit dem Geigenspiel begonnen. Nach dem Abitur ist sie in die USA gegangen. Dort hat sie an berühmten Hochschulen Violine studiert. Inzwischen beginnt sie eine Laufbahn als virtuose Geigerin in den USA.

Einmal im Jahr besucht sie ihre Familie und ihre alte Heimat. Bei dieser Gelegenheit spielt sie einige Konzerte in der Region. Diesmal haben wir das Glück, sie in der Kapelle Vreschen-Bokel zu erleben.

Aus den USA bringt sie eine Freundin und Kollegin mit: Charlotte Loukola. Mit ihr musiziert sie oft gemeinsam im Duo und in einem Streichquartett. Und für ein Trio ist auch ihr Vater Fabian Menzel dabei: Oboist und Professor für Oboe. Es erklingen Duos von Spohr, Ysaye und Halvorsen sowie ein Trio von Dvořák.

Das Foto zeigt Eliane Menzel und Charlotte Loukola. Kostproben für das Zusammenspiel mit Charlotte Loukola finden Sie hier: <https://www.instagram.com/menzeleliane/>



**Eliane Menzel & Charlotte Loukola (Violinen)
Fabian Menzel (Englischhorn)**

Konzert

14 Aug Kapelle Vreschen-Bokel
Hauptstraße 650
26689 Apen
19.00 Uhr

Zwei Violinen im Dialog

Werke von Spohr, Ysaye, Halvorsen und Dvořák

@menzeleliane Karten an der Abendkasse



Sommersingen 2026

**3 Abende im Sommer, schöne Lieder,
3 unterschiedliche Orte**

- Vreschen-Bokel**
bei den "tanzenden Schafen"
Montag, 15.06. um 19.00 Uhr
- Apen**
Mehrgenerationenplatz "Lüttje Festung"
Dienstag, 14.07. um 19.00 Uhr
- Godensholt**
Parkplatz "Am Drakamp"
Dienstag, 18.08. um 19.00 Uhr

SOMMERSINGEN 2026 – Gemeinsam singen, gemeinsam genießen

Nach der wunderbaren Resonanz in den vergangenen Jahren laden wir auch in diesem Sommer wieder herzlich zum **SOMMERSINGEN** ein!

An drei Abenden zwischen Juni und August treffen wir uns an unseren Lieblingsorten in der Gemeinde, um gemeinsam zu singen, den Sommer zu genießen und eine gute Zeit miteinander zu verbringen. In entspannter Atmosphäre lassen wir bekannte Lieder erklingen – begleitet von viel Freude, Gemeinschaft und sommerlicher Leichtigkeit.

Aus vorbereiteten Liedermappen wählen wir gemeinsam unsere Lieblingslieder aus. Musikalisch begleitet werden wir dabei erneut von Tatjana Golin und Christian Andrae.

Schon nach kurzer Zeit entsteht diese besondere Stimmung, die gemeinsames Singen schenken kann: leicht, beschwingt und voller Lebensfreude. Ob mitsingen, zuhören oder einfach die Atmosphäre genießen – alle sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter beim SOMMERSINGEN 2026.



GERTJE
Motorist für Buten

Ihr Partner rund um Gartentechnik!

An der Wiek 8 · 26689 Apen
Tel. 0 44 89 - 93 56 61
www.juergen-gertje.de

Bestattungen Sassen Godensholt

Erd-, Feuer-,
Friedwald-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten

Wir sind rund um die Uhr
für Sie erreichbar!

04409-428 oder 1050

Sanitär · Heizung · Klima · Elektro · Solartechnik · Bauklempnerei · Dachdeckerei · Abholmarkt



Krüger Apen

An der Wiek 15 · 26689 Apen
Telefon (04489) 53 59

www.krueger-apen.de

TAXI ALFONS

Inh. Alfons Gohra

Schultze-Fimmen-Str. 5
26689 Augustfehn II
www.taxi-alfons.de

- Krankentransporte (sitzend)
- Personenbeförderung
- Rollstuhlfahrten
- Kurierfahrten
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- frei für alle Kassen

04489
04499 - 23 23
04956

24 Stunden erreichbar

Schmiede * Schlosserei * Fahrzeugbau
Geländer * Tore * Zaunbau



Vahlenkamp & Boekhoff Metallbau GmbH

Inh.: Hilbert Boekhoff

26689 Augustfehn
Hauptstraße 619
Tel.: 04489 1487
Fax: 04489 9409026

G. Schröder-Immobilien

Hans-Jürgen Schröder

Vermittlung von

- Häusern
- Bauplätzen
- Finanzierungen

Vermarktung von landw. Flächen
und Resthöfen

Schlehenstr. 9 | 26689 Apen
Tel.: (04489) 55 58 | Fax: (04489) 64 88
G.Schroeder-Immobilien@ewe.net
www.schroeder-apen.de



BEHREND'S GRABMALE

INH.: Jan-Dirk Vahlsing



Einfassungen Beschriftungen aller Art Restaurierungen
Richtarbeiten Reinigungsarbeiten Bronzeartikel

Außerdem:
Klinkerbeschriftungen für Neubauten Findlingsbeschriftungen
Gartenskulpturen nach Wunsch Natursteinarbeiten

Kirchenstraße 14 • 26655 Westerstede • 04488 / 24 16 • Fax: 04488 / 79 83 4
Em@il: behrends-grabmale@web.de

Gallo & Störmer

Malerarbeiten

Schultze-Fimmen-Straße 3 26689 Augustfehn II
Tel.: 0 44 89 / 93 54 50
www.holzwuermmer-nord.de

- Bodenbeläge
- Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung





Das Ländercafé – ein Ort der Begegnung

Das Ländercafé in der **Bürgerschule Augustfehn** ist ein offener Treff für Menschen unterschiedlicher Herkunft. **Jeden Donnerstag von 15:30 bis 17:30 Uhr** kommen hier Menschen zusammen, um sich auszutauschen, kennenzulernen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Die Atmosphäre ist herzlich und unkompliziert: Gespräche entstehen schnell, Sprachbarrieren werden mit Offenheit und Geduld überwunden. Viele Gäste sprechen bereits Deutsch, andere lernen es im Miteinander vor Ort. Neben den wöchentlichen Treffen gibt es besondere Veranstaltungen wie Kochabende, Abende nur für Frauen oder das gemeinsame Feiern traditioneller Feste aus verschiedenen Ländern.

Das Ländercafé ist ein Ort der Begegnung und Integration, an dem Zugewanderte und Einheimische miteinander ins Gespräch kommen. Hier lernen sich Menschen kennen und gewinnen Einblicke in unterschiedliche Kulturen. So ist ein lebendiger Treffpunkt entstanden, an dem auch das Leben in Deutschland besser kennengelernt werden kann.

Aktuell werden weitere Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht. Wer Zeit und Freude am Mitgestalten hat, ist herzlich willkommen und kann sich gerne bei Mira Duhm (Tel.: 0173/2450177) melden.

Egal ob für einen Besuch oder zum Mithelfen: Im Ländercafé sind alle  willkommen.

Gemeinsam feiern – Feste verbinden

Im Ländercafé entstehen nicht nur neue Kontakte, sondern auch besondere gemeinsame Momente. Immer wieder werden dort Feste aus unterschiedlichen Kulturen begangen – zuletzt das Zuckerfest am Ende des Fastenmonats Ramadan und Ostern.

Im Mittelpunkt steht dabei das, was Menschen miteinander teilen können: gemeinsames Essen, ins Gespräch kommen, lachen und ganz nebenbei andere Traditionen kennenzulernen. Wer ein Fest

erlebt, das vielleicht zunächst fremd und unbekannt ist, bekommt oft einen ganz anderen Zugang dazu – und begegnet dem Unbekannten mit mehr Offenheit.

Solche gemeinsamen Feiern bringen Menschen näher zusammen, bauen Berührungsängste ab und lassen gegenseitigen Respekt wachsen.

Das Ländercafé wird so zu einem Ort, an dem Vielfalt ganz selbstverständlich gelebt wird.



LASSET DE KINDER TO MIR KOMEN

350 Jahre Taufe in Vreschen-Bokel

„1676 im Monat Aprilis“ steht auf dem Rand des Deckels der Taufe in der Kapelle Vreschen-Bokel. Das ist jetzt 350 Jahre her. Ein schöner Anlass, das gute Stück einmal genauer zu betrachten.

1676 lag der grausame 30jährige Krieg bald 30 Jahre zurück. In diesen Nachkriegsjahrzehnten wurden viele Kirchen renoviert und mit neuen Ausstattungen versehen. Die Bokeler Kapelle war erst ab 1620 durch Mittel des Oldenburger Grafen Anton Günter wieder hergerichtet worden. Im 16. Jahrhundert scheint sie eine lange Zeit nicht genutzt worden und entsprechend verfallen zu sein. Ob sie seit ihrer Gründung im Jahr 1456 bereits eine frühere Taufe hatte, ist nicht bekannt.

Viele Taufen aus dem Mittelalter oder noch früherer Zeit sind große Becken, sogenannte Fünten, aus Stein gehauen oder aus Metall (Bronze, Messing) getrieben oder gegossen. An der Größe erkennt man, dass die Kinder bei der Taufe ganz

untergetaucht wurden. Auch die ersten Taufsteine nach der Reformation im 16. Jahrhundert lassen in ihrer Gestaltung diese Sitte erkennen.

Erst um 1600 werden die Wasserbehälter kleiner. Es setzt sich mehr und mehr die Sitte durch, die Babys nur noch mit wenigen Wassertropfen auf dem Kopf zu begießen.

Alter:

350 Jahre (seit 1676)

Ort:

Kapelle
Vreschen-Bokel

Besonderheit:

hölzerner Taufstisch
in Kelchform

Inschrift:

*„Lasset die Kinder
zu mir kommen ...“
(Markus 10)*

Entstehung:

kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg

Material:

Holz bemalt, goldfarbene
Verzierungen

Herkunft:

Herkunft und Erbauer unbekannt



So ist der Taufstisch heute in der Kapelle zu sehen

Nun entstehen immer mehr Taufen aus Holz. Sie sind nun keine Taufsteine mehr, sondern eher Taufstische oder Taufschalen-Träger. Sie werden mit viel Phantasie verziert: Mit Ornamenten, Bildnissen und Texten, die oft biblische Bezüge zur Taufe herstellen.

Der Bokeler Tauffisch hat die Form eines Kelches, in dessen sechseckigen oberen Teil eine gleichfalls sechseckige Schale aus Zinkblech eingelassen ist. Die hölzerne Taufe ist farbig bemalt und mit goldenen Rändern verziert. Sie hat keine Bildnisse, sondern nur gesägte und gedrechselte Ornamente und eine Inschrift. Diese läuft einmal um den oberen Teil herum und lautet:

**LASSET DE KINDER TO MIR KOMEN VNDE WERET
ENEN NICHT WENTE SOLKER IS DAT RIKE GOTS**

Das ist ein Zitat aus dem Evangelium nach Markus. So steht es auch auf dem Taufdeckel hinter der Jahreszahl: MARKUS AM 10 CAPITEL.

Der Taufdeckel wirkt wie eine Krone. Auf seiner Spitze befindet sich eine Öse. Daran erkennt man,



St.-Petri Kirche

dass der Deckel ursprünglich an einem Seil oder einer Kette befestigt werden sollte, um zur Öffnung Richtung Decke hochgezogen zu werden. Eine solche Konstruktion findet man z. B. in der St.-Petri-Kirche Westerstede. Das Gegengewicht zum Anheben des Deckels lief früher auf dem Dachboden. Heute übernimmt eine elektrisch betriebene Winde diese Aufgabe.

In Vreschen-Bokel hebt der Küster den schweren Deckel für eine Taufe ab und legt ihn auf einen Stuhl.

Für mich legt sich die Vermutung nahe, dass der Tauffisch vielleicht einmal in einer anderen Kirche aufgestellt war, wo das Seil durch die Decke geführt und mit einem Gegengewicht versehen war. Allerdings wissen wir darüber bislang nichts. Auch wer die Taufe gebaut hat, ist nicht bekannt. Anders als in Westerstede hat er seinen Namen nicht auf dem Holz hinterlassen.

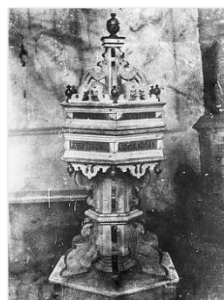


Bild aus den 1930 Jahren

Im 18. und 19. Jahrhundert sind immer wieder Taufen aus den Kirchen entfernt worden. Sie landeten auf Dachböden oder als Blumenkübel in Pfarrgärten. Der Grund dafür war: Die Taufen wurden immer öfter in den Häusern der Tauffamilien abgehalten. Erst im 20. Jahrhundert fand die Taufe dahin zurück, wo sie immer schon hingehörte: In den Gottesdienst der Gemeinde.

So sind es heute besonders schöne und lebendige Gottesdienste, wenn zwei oder drei Tauffamilien die ganze Kapelle füllen. Alle erfreuen sich an den kleinen Kindern und spüren etwas von dem Segen, der dem Kind und seinen Angehörigen für den Lebensweg mitgegeben wird. Das Wasser weist den Weg: Auf, zur Quelle der Lebendigkeit.

Text: Christian Andrae

Bilder: Harald Wilts

Layout: Jessica Schlachter



ST.-NIKOLAI-KIRCHE APEN

FRIEDENSKIRCHE AUGUSTFEHN

JUNI

Sa. 06.06.	18 Uhr Gottesdienst	
So. 07.06.		10 Uhr Pride-Gottesdienst
So. 14.06.	10 Uhr Gottesdienst	
Do. 18.06.	18 Uhr Abendgebet, U. + W. Schroer	
So. 21.06.	14 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Kahnt in den Ruhestand	
So. 28.06.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	

JULI

So. 05.07.		10 Uhr Taferinnerungs-Gottesdienst
So. 12.07.	10 Uhr Gottesdienst	
So. 19.07.		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Jubelkonfirmation
So. 26.07.		10 Uhr Gottesdienst zum Fest der 1000 Laternen am Springbrunnen

AUGUST

So. 02.08.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10 Uhr Ferien-Kindergottesdienst
So. 09.08.		
Fr. 14.08.		16 Uhr, Einschulungs-Gottesdienst
Sa. 15.08.	9 Uhr Einschulungs-Gottesdienst	
So. 16.08.		10 Uhr Gottesdienst
Do. 20.08.	18 Uhr Abendgebet, U. + W. Schroer	
So. 23.08.	10 Uhr Gottesdienst	
Sa. 29.08.		
So. 30.08.		10 Uhr Gottesdienst

Stand bei Drucklegung

KAPELLE VRESCHEN-BOKEL

KAPELLE NORDLOH

KAPELLE GODENSHOLT

JUNI

Sa. 06.06.			
So. 07.06.			
So. 14.06.	11:15 Uhr Gottesdienst		
Do. 18.06.			
So. 21.06.	Gottesdienst um 14 Uhr in Apen zur Verabschiedung von Pastor Kahnt in den Ruhestand		
So. 28.06.	11:15 Uhr Gottesdienst		

JULI

So. 05.07.			10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So. 12.07.			
So. 19.07.	Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr in Augustfehn - Jubelkonfirmation		
So. 26.07.			

AUGUST

So. 02.08.			
So. 09.08.	11:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl		
Fr. 14.08.		8:30 Uhr Einschulungs-GD	
Sa. 15.08.			
So. 16.08.		11:15 Uhr Gottesdienst	
Do. 20.08.			
So. 23.08.	11:15 Uhr Gottesdienst		
Sa. 29.08.			18 Uhr Gottesdienst Kartoffelfest
So. 30.08.			

tagesaktuell auf der Homepage: www.ev-kirche-apen.de

Ev. Familienzentrum Augustfehn II
Neue Siedlung 5
26689 Apen – Augustfehn II
04489-6397



Schwangerschaft & Babys

Cafe Kinderwa(a)gen des Kinderschutzbund

Jeden Montag ab 9.30 Uhr für Kinder bis 1 Jahr

Kontakt: info@kinderschutzbund-ammerland.de

Stillvorbereitungskurs - DEIN.STILLWEG

Eine gelingende Stillbeziehung in einer Kultur, in der das Stillen keinen hohen Stellenwert hat, kann eine echte Herausforderung sein. Fundierte Vorbereitung, wie du sie im Stillvorbereitungskurs von Hanna Staaßen erlebst, unterstützt den Start in deine Stillbeziehung, so wie du sie dir wünschst.

Termine auf Anfrage

Kontakt: staassen.hanna@gmail.com / 0163-3374602



Kleinkinder & Familien

JETZT NEU: PAPA-TREFF

(mit Kindern bis 4 Jahren) in entspannter Atmosphäre, jeden Freitag (außer Schulferien)

von 16.00 – 17.30 Uhr

Kontakt: Til Patzig 0152/4256407



Bildung und Unterstützung für Erwachsene

Beratung für Erwerbstätige

jeden 1. Dienstag im Monat

Ulrike Krzewina von der Arbeitsagentur, Beratung für alle, die sich im Berufsleben befinden und verändern wollen.

Kontakt: oldenburg.berufsberatung-im-erwerbsleben@arbeitsagentur.de



Kleinkinder & Familien

Familien- und Partnerberatung

-montags nach Terminabsprache-

Dipl. Psychologin Anne Wild unterstützt Sie bei Herausforderungen in der Erziehung und Ihrer Partnerschaft.

Kontakt: annewild2930@gmail.com

HET-Heidelberger Elterntraining mit Matthias Passon

Wochenend-Kurs

-nach Anmeldung-

HET ist ein Frühinterventionstraining für zwei- bis dreijährige Kinder mit einer Sprachverzögerung – sogenannte „Late Talker“. Das „HET“ zielt darauf ab, die Eltern in ihrer Kompetenz, ihre Kinder sprachförderlich zu unterstützen, zu stärken.

kontakt@het-ammerland.de

Wenn Eltern sich trennen – Kinder stärken, Familien begleiten

Die Trennung der Eltern stellt das gesamte Familienleben auf den Kopf – besonders das der Kinder. Ich unterstütze und begleite Sie als Familie bei den vielfältigen Themen, die sich dabei ergeben. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme:

Katrin Schlageter, Sozialpädagogin, Sachverständige im Kindes- und Familienrecht (DGSF)

Tel.: 0174 513 60 71

katrinschlageter@web.de



Kursangebote im
Ev. Familienzentrum Augustfehn II



Sie möchten selbst einen Kurs oder ein Angebot im Familienzentrum durchführen?

Sprechen Sie uns gerne an!

Bei freien Terminen stellen wir unsere Räume für passende Angebote zur Verfügung.

Ev. Familienzentrum Augustfehn II
Nicole Janßen

Neue Siedlung 5 0 44 89 / 63 97
 26689 Apen kita-fz.augustfehn@kirche-oldenburg.de

Kindergartenverein Augustfehn-Stahlwerk und Umgebung Vorstellung des neuen Vorstands

Moin! Wir freuen uns, uns als der **neue Vorstand des Kindergartenvereins Augustfehn-Stahlwerk und Umgebung** vorstellen zu dürfen.

Wir sind ein Team aus engagierten Eltern und Unterstützern, die sich aktiv für die Kinder unseres Familienzentrums einsetzen möchten.

Unser Ziel ist es, durch persönliches Engagement **zusätzliche Projekte, Anschaffungen und Veranstaltungen** zu ermöglichen, die über das normale Budget hinausgehen.



von links nach rechts, hinten: Tatjana Dschabbarow, Alina Diers, Fenja Gerdes, Timo Richter, Winnie Patzig, Christian Gerdes;
vorne: Sabrina Göse, Kerstin Funk. Es fehlt: Christian Puzik



Einladung zum Tag der offenen Tür im Ev. Familienzentrum Augustfehn II

Am **05.09.2026** lädt das Evangelische Familienzentrum Augustfehn II herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Von **14:00 bis 17:00 Uhr** öffnen sowohl der Kindergarten „**Am Vogelbusch**“ als auch die Krippe „**Das Nest**“ ihre Türen für alle interessierten Eltern, Familien und Gäste.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit vielen Mitmach- und Informationsangeboten, bei denen Sie einen lebendigen Einblick in unsere pädagogische Arbeit

und den Alltag der Kinder erhalten können. Für das leibliche Wohl ist in unserer gemütlichen Cafeteria gesorgt. Darüber hinaus organisiert der Kindergartenverein ein großes Kinderfest mit Spiel, Spaß und Aktionen für die ganze Familie.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen einen fröhlichen Nachmittag in herzlicher Atmosphäre zu verbringen!

Liebe Grüße vom Familienzentrum



Sommerferien:

Ferienprogramm des Kreisjugenddienstes

Im Rahmen des Ferienpasses bietet der Kreisjugenddienst in der **KW 31 (27.–31. Juli)** jeweils vormittags ein **Ferienprogramm in Augustfehn** an. Geplant sind kreative Angebote sowie ein erlebnispädagogisches Bogenschießen. Die **Anmeldung erfolgt über den Ferienpass der Gemeinde Apen.**



Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach.** »

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

Diakonisches Werk Ammerland – Beratung und Hilfe vor Ort

Manchmal gerät das Leben plötzlich aus dem Gleichgewicht: durch Krankheit, Trennung, finanzielle Sorgen, Konflikte in der Familie oder andere unerwartete Ereignisse. In solchen Situationen tut es gut, wenn jemand zuhört, unterstützt und gemeinsam nach Lösungen sucht.

Das **Diakonische Werk Ammerland** bietet Ihnen Hilfe und Beratung in vielen Lebenslagen. Wir setzen uns für Menschen in Not ein und begleiten sie mit Verständnis, Erfahrung und konkreter Unterstützung.

Unser Angebot richtet sich an Menschen aller Altersstufen – unabhängig von religiöser, kultureller, sozialer oder ethnischer Zugehörigkeit. Die Beratung ist **kostenfrei**, unterliegt der **Schweigepflicht** und selbstverständlich wird **Vertraulichkeit** garantiert.



Im Folgenden finden Sie eine Übersicht unserer Beratungsangebote – sprechen Sie uns gerne an.

Allgemeine Sozialberatung
Hannah Testa hannah.testa@diakonie-ammerland.de Montag bis Freitag Lange Str. 6, 26160 Bad Zwischenahn Tel. (04403) 58877
Allgemeine Sozialberatung und Kurberatung
Claudia Poppen claudia.poppen@diakonie-ammerland.de Montag bis Freitag Lange Str. 6, 26160 Bad Zwischenahn Tel. (04403) 58877
Migrationsberatung
Anna Niedermeier anna.niedermeier@diakonie-ammerland.de Montag bis Donnerstag Hauptstr. 185, 26689 Apen Tel. (04489) 4049194
Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung/ Präventionsarbeit
Christiane Börgel christiane.boergel@diakonie-ammerland.de Montag, Mittwoch, Donnerstag Lange Str. 6, 26160 Bad Zwischenahn Tel. (04403) 949150 Dienstag Hauptstr. 185, 26689 Apen Tel. (04489) 4049195
Frauenberatung
frauenberatung@diakonie-ol.de Tel. 0151 177 40 184

Erwerbslosenberatung
Sandra Genscher sandra.genscher@diakonie-ammerland.de 2. & 4. Montag im Monat Hauptstr. 185, 26689 Apen Tel. (04489) 4049195 1. & 3. Montag im Monat, Mittwoch und Donnerstag Lange Str. 6, 26160 Bad Zwischenahn Tel. (04403) 623190
Kleiderkammer des Diakonischen Werkes Ammerland
Am Pfarrhof, 26160 Bad Zwischenahn Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr und 14:30 – 16:30 Uhr (in den Ferien ist die Kleiderkammer nicht geöffnet)
Ländercafé
Bürgerschule Augustfehn Mühlenstraße 25a 26689 Apen-Augustfehn Donnerstag, 15:30 – 17:30 Uhr

Diakonisches Werk Ammerland Lange Straße 6 26160 Bad Zwischenahn Außenstelle Apen Hauptstraße 185 26689 Apen Eine Einrichtung des Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg e.V.

Vater-Kind-Kanutour 2026

Gemeinsam raus in die Natur, zusammen ein Abenteuer erleben und wertvolle Zeit miteinander verbringen: Die Vater-Kind-Kanutour des CVJM Apen lädt Väter mit ihren Kindern zu einem unvergesslichen Wochenende auf dem Wasser ein. Ob als erste Tour im Kanu oder schon mit etwas Erfahrung – die Tour ist für Anfänger geeignet. Wichtig ist nur: Alle Teilnehmenden müssen schwimmen können.

Tour 1: Samstag, 27.06.2026 bis Sonntag, 28.06.2026

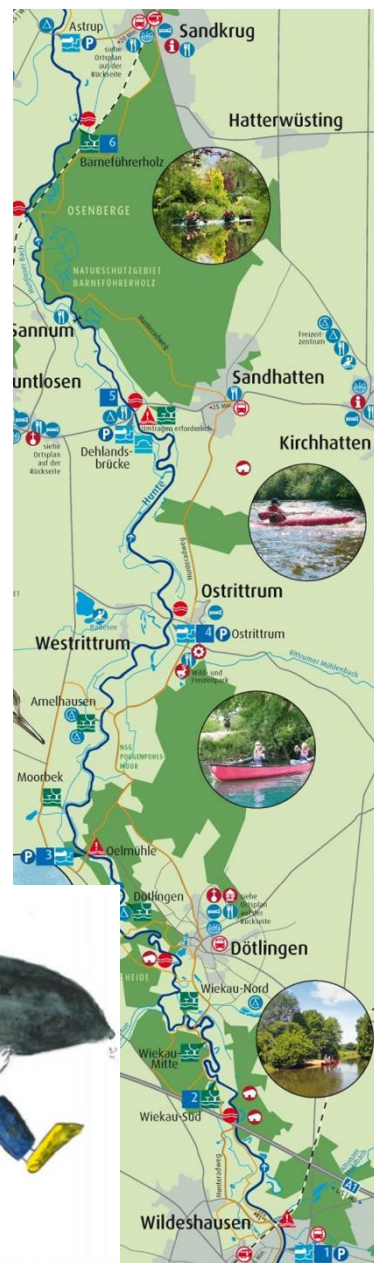
Tour 2: Samstag, 04.07.2026 bis Sonntag, 05.07.2026

Der Ablauf ist ganz unkompliziert: Start ist jeweils samstags um 10 Uhr in Wildeshausen. Übernachtet wird auf einem Campingplatz in Dötlingen, und am Sonntag endet die Tour in Huntlosen gegen Nachmittag.

Die Teilnahme kostet 70 € pro Vater und Kind. Bei zwei teilnehmenden Kindern beträgt der Preis 90 €. Die Leitung übernehmen Heiko Gerdes und Thomas Troff. Weitere Details zur Tour werden vorab in einem Infobrief mitgeteilt.

Ein Wochenende voller Natur, gemeinsamer Erlebnisse und echter Abenteuer – jetzt anmelden und dabei sein!

SCAN ME !



Mitgliederversammlung des CVJM-Apen 2026

Am Donnerstag, den 07.05.2026 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des CVJM Apen im Gemeindehaus in Apen statt. Die Mitglieder resümierten das vergangene Jahr mit Blick auf die Ten-Sing-Gruppen, Aktionen sowie die Finanzen, zukünftige Chancen und Herausforderungen im neuen Jahr. Die Neuanschaffung eines Vereinsfahrzeugs wurde vorgestellt, das in Kürze ankommt und in der kommenden Ausgabe des Kirchenblattes vorgestellt wird.

Es wurden folgende Teile des Vorstandes gewählt: Thalke Ehlers: zweite Vorsitzende (Wiederwahl), Annika Meiners: Beisitzerin (Wiederwahl), Fabian Wolters: Kassenwart (Wiederwahl), Jan-Niklas Willjes und Charly Weber: Kassenprüfer (Wiederwahl). Neu im Vorstand begrüßen wir Erik Boyken als Beisitzer, aus dem TEN SING Mitarbeitenden-Team.

Am Grill wurde die diesjährige Mitgliederversammlung gemeinsam beendet.

TEN SING Augustfehn-Apen

Unser Ten-Sing-Jahr ist nun im vollen Gange und die Vorbereitungen schreiten weiter voran.

Im Februar haben wir uns im Seminarhaus Nordloh getroffen und dort unser Spaß-Wochenende veranstaltet, ein Wochenende voller Aktionen, Proben und Gemeinschaft. Unsere

Workshops, Band, Tanz, Theater sowie unser Chor, sind zeitlich perfekt in den Vorbereitungen dabei. Außerdem findet bei uns am **12.06. der „Bring your Friends Day“** statt, ein



Tag, an dem jeder vorbeikommen kann, um neben leckerem Essen auch unsere Ten-Sing-Probe zu erleben.

Falls ihr mindestens **13 Jahre alt** seid und Lust habt, einmal bei uns vorbeizuschauen, kommt gerne freitags um 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche in

Augustfehn vorbei.

Für die 10-13 jährigen findet TEN SING KidZ dienstags von 17-18.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Probier dich aus und entdecke dich neu – TEN SING Nord – Seminar 2026

Manchmal läuft nicht alles nach Plan und genau dann wird es spannend. Beim TEN SING Nord Seminar 2026 erwartet dich eine Woche voller Musik, Kreativität und Gemeinschaft unter dem Motto „Kurswechsel – Jenseits der Karte“, in der du Neues ausprobieren kannst. TEN SING gehört zum CVJM, dem größten christlichen Jugendverband der Welt, in dem junge Menschen zusammenkommen, Gemeinschaft erleben und eigene Projekte auf die Beine stellen. Das TEN SING Nord Seminar ist offen für junge Menschen zwischen 13 und 21 Jahren, egal ob du schon dabei bist oder zum ersten Mal davon hörst, du bist willkommen. Beim Seminar kannst du dich ausprobieren, neue Seiten an dir entdecken und deine Stärken weiterentwickeln. In vielen verschiedenen Workshops suchst du dir aus, was zu dir passt, ob auf der Bühne mit Chor, Tanz, Theater und Band oder hinter den Kulissen, zum Beispiel in Technik oder in Workshops, in denen du mehr über dich selbst, Gruppenprozesse und das Miteinander in Teams lernst und gemeinsam ausprobierst, wie Zusammenarbeit gut


funktionieren kann. Am Ende entsteht daraus gemeinsam eine große Show auf der Bühne.



Los geht es vom 12.10. bis 17.10.2026 in der Oberschule Bad Zwischenahn.

Anmelden kannst du dich ab dem 07.06.2026 unter www.tensingnordseminar.de.



Alle Infos findest du auch bei Instagram unter  [@atsensingnordseminar](https://www.instagram.com/atsensingnordseminar).

Konfirmationen 2026



Vielen Dank an
Farbverlauf Sarah Bruns



Vielen Dank an
Farbverlauf Sarah Bruns

Konfirmationen 2026



Vielen Dank an
Farbverlauf Sarah Bruns



Vielen Dank an
Mandy Hollmann

§ Schienke-Treinzen ♦ Mediatorin Rechtsanwältin ♦ Notarin a.D.

auch Fachanwältin für **Arbeitsrecht** und **Familienrecht**

Bahnhofstraße 11 26655 Westerstede

0 44 88 - 84 45 22

schienke-treinzen@t-online.de

www.schienke-treinzen.de

Hund und Kat

HEIMTIERBEDARF

Hauptstraße 544

26689 Augustfehn

04489-4049963

info@hundundkat.de

www.hundundkat.de

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Wir verkaufen Ihre Immobilie!

- Wertermittlung
- optimale Vermarktung
- bestmöglicher Preis
- über 65 Jahre Erfahrung
- tausende Vermittlungen

Rufen Sie uns an!



Tel. 04489/94080

Mühlenstr. 15, 26689 Augustfehn

www.lott-seit1952.de

seit 1932

BORCHERS

Hoch- u. Ingenieurbau • Baustoffe • Baumarkt

ALLES AUS EINER HAND.

www.borchers-bau.de



Thieme & Schellstede

Augenoptik • Hörakustik

SEHCENTER & HÖRCENTER

Thieme & Schellstede GmbH

Mühlenstraße 13 • Tel. 04489/3317

P Kundenparkplätze befinden
sich direkt vor dem Haus

www.optiker-thieme.de

Taxikontor

An der Wiek 56 26689 Apen

- **Personenbeförderung**
- **Sitzende Krankentransporte**
- **Rollstuhlfahrten**
- **Kleinbusse bis 8 Personen**

(0 44 89)

(0 44 99)

20 20

Jesus Christus spricht: Ich bin
gekommen, damit sie das **Leben**
haben und es in **Fülle** haben. »

JOHANNES 10,10

Monatsspruch **AUGUST 2026**

Rückblick: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2026

Was für ein besonderer Moment der Gemeinschaft: Rund 100 Frauen aus der Gemeinde Apen sind der Einladung zum Weltgebetstag 2026 in der Kirche St. Nikolai gefolgt. Gemeinsam haben wir einen lebendigen, bewegendem Gottesdienst gefeiert – getragen von Vielfalt, Glauben und gegenseitiger Verbundenheit.

Das gastgebende Land in diesem Jahr war Nigeria. Unter dem Leitgedanken „Kommt! Bringt eure Last.“ wurde spürbar, wie kraftvoll es ist, Sorgen zu teilen und Hoffnung miteinander zu tragen. Die Beiträge der Frauengruppen aus den verschiedenen Gemeinden machten den Gottesdienst bunt, vielfältig und tief berührend. Somit wurde der Ausspruch aus Matthäus 11:28 "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken." in unterschiedlicher und vielfältiger Weise lebendig.

Die Frauen Nigerias tragen ihre Lasten wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch von Spannungen und blutigen Konflikten. Im Gottesdienst wurde deutlich, wie die Frauen ihren Glauben als eine Quelle der Hoffnung erleben und

daraus Mut schöpfen. Die Geschichten der Frauen aus Nigeria haben uns gezeigt, dass auch inmitten von Herausforderungen der Glaube Kraft schenken und Mut wachsen lassen kann. Für eine wunderbare Atmosphäre sorgten stimmungsvolle Orgelklänge und ein wunderbares Gitarrenensemble, die unseren Gottesdienst musikalisch getragen haben.

Zur Erinnerung an den Gottesdienst zum Weltgebetstag durfte jede Besucherin einen Kieselstein mit der Aufschrift "Jesus geht mit mir" mit nach Hause nehmen. Dieser Zuspruch darf jeder Frau Hoffnung und Mut geben die eigenen Lasten tragen zu können und dabei die Gewissheit zu haben, dass Gott mit ihnen ist und wir unsere Wege nicht alleine gehen.

Und genau daran wollen wir anknüpfen!

Im nächsten Jahr erwartet uns ein ganz besonderes Ereignis. 100 Jahre Weltgebetstag! Unter dem Motto „Vereint im Gebet für Gerechtigkeit und Frieden“ möchten wir dieses Jubiläum gemeinsam mit euch feiern.

Sei am 5. März 2027 mit dabei, damit wir Gemeinschaft erleben, Kraft schöpfen und ein starkes Zeichen der Verbundenheit setzen.



Der Frauentreff und die Frauenrunde Apen





SO GUT'S:

SOMMERERFRISCHUNG MIT EISWÜRFELN

- 1 Schneide etwas Obst in kleine Stücke, zum Beispiel Erdbeeren, Zitrone oder Orange.
- 2 Lege die Obststücke in einen Eiswürfelbehälter.
- 3 Fülle den Behälter mit Leitungswasser auf.
- 4 Stelle ihn über Nacht in das Gefrierfach.

Am nächsten Tag kannst du die fruchtigen Eiswürfel in Wasser oder Saft geben. Eine leckere und erfrischende Abkühlung!



Jesus, hörst du mich?

Jeden Tag sitzt der blinde Bettler Bartimäus an seinem Platz in der breiten Gasse von Jericho. Er kann nicht sehen, aber er hört alles ganz genau: die Bauern mit ihren Eselskarren auf dem Weg zum Markt, die Schritte der Menschen und ihre Gespräche. So erfährt er viele Neuigkeiten. Doch mit ihm spricht kaum jemand. Wenn er etwas fragt, tun viele so, als wäre er gar nicht da. Das macht Bartimäus traurig.

Eines Tages hört er eine besonders spannende Nachricht: „Jesus aus Nazareth kommt in die Stadt!“ sagen die Leute. Bartimäus wird sofort aufmerksam. Von Jesus hat er schon gehört. Man sagt, er kümmert sich besonders um Arme und Kranke. „Wenn mir jemand helfen kann, dann er“, denkt Bartimäus. „Ich muss nur laut genug rufen, damit er mich hört.“

Bald wird es auf der Straße immer lauter. Viele Menschen sind unterwegs und reden aufgeregt. „Jetzt muss Jesus ganz in der Nähe sein“, denkt Bartimäus und ruft so laut er kann: „Jesus, du König, den Gott geschickt hat, hörst du mich? Hilf mir!“ Einige Leute ärgern sich. „Hör auf zu schreien! Du störst!“, sagen sie. Doch Bartimäus lässt sich nicht aufhalten. Er ruft noch lauter: „Jesus, hilf mir bitte!“ Da bleibt Jesus stehen. Die Menschen sagen plötzlich freundlicher: „Hab Mut! Komm, Jesus ruft dich.“



Bartimäus springt auf und geht mit ausgestreckten Händen dorthin, wo er Jesu Stimme hört.

Jesus spricht zu ihm: „Bartimäus, du musst jetzt nicht mehr rufen. Ich höre dir zu. Was möchtest du?“ Bartimäus antwortet: „Mein Leben ist so dunkel. Ich möchte wieder sehen können.“ Jesus sagt: „Dein Leben soll wieder hell werden.“ Und tatsächlich: Die Dunkelheit verschwindet aus seinen Augen. Bartimäus kann sehen! Er ist überglücklich.

Dann hat Bartimäus noch eine Bitte: „Darf ich mit dir und deinen Jüngern mitgehen?“ Jesus lächelt: „Ja, komm mit.“ Von da an gehört Bartimäus dazu – ganz nahe bei Jesus und mitten unter seinen Freunden.



Weißt du noch? – Das Bartimäus-Rätsel



1. Der blinde Mann in der Geschichte heißt so.
2. Das möchte Bartimäus am Ende wieder können.
3. So war Bartimäus am Anfang – er konnte nicht sehen.
4. Zu ihm ruft Bartimäus laut um Hilfe.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>



Lösung: 1. BARTIMÄUS / 2. SEHEN / 3. BLIND / 4. JESUS

Kindergottesdienst Gemeindehaus Augustfehn

- Juni 07.06.2026 / 10.00 Uhr
- Juli 05.07.2026 / 10.00 Uhr
Familienkirche
- August 02.08.2026 / 10.00 Uhr
Wir feiern einen Ferien-KiGo

Kindergottesdienst Kapelle Godensholt

- Juni 07.06.2026 / 11.00 Uhr
- Juli Sommerferien
- August Sommerferien



ABSCHLUSS-GOTTESDIENSTE FÜR ZUKÜNFTIGE SCHULKINDER

KIGA "UNTERM REGENBOGEN" APEN
DO, DEN 25.06. UM 14:30 UHR
ST.-NIKOLAI KIRCHE APEN

KIGA "DIE BRÜCKE" A'FEHN
DI, DEN 30.06. UM 11:00 UHR
FRIEDENSKIRCHE AUGUSTFEHN

KIGA "ARCHE NOAH" NORDLOH
FR, DEN 26.06. UM 16:00 UHR
KAPELLE NORDLOH

KIGA "PUSTEBLUME" GODENSHOLT
FR, DEN 26.06. UM 11:00 UHR
KAPELLE GODENSHOLT

KIGA "AM VOGELBUSCH" A'FEHN II
FR, DEN 10.07. UM 10:00 UHR
FRIEDENSKIRCHE AUGUSTFEHN



GOTTESDIENSTE ZUR EINSCHULUNG

Nach den Sommerferien steht wieder für viele Kinder der Wechsel vom Kindergarten in die Schule an. Unsere Kirche möchte diese Kinder auf ihrem Weg begleiten und unter den Segen Gottes stellen.

ST.-NIKOLAI KIRCHE APEN
SA, DEN 15.08.2026 UM 09:00 UHR
PRÄDIKANTIN K. GRUSEMANN-WAHL

FRIEDENSKIRCHE AUGUSTFEHN
FR, DEN 14.08.2026 UM 16:00 UHR
PFARRERIN LUISA BÖHMEN

KAPELLE NORDLOH
FR, DEN 14.08.2026 UM 8:30 UHR
PFARRERIN WIEBKE PERZUL

Abc 1+3

Die Familienkirche lädt ein zum Taferinnerungsgottesdienst

Am **05.07.2026 um 10.00 Uhr** gestaltet die Familienkirche einen **Taferinnerungsgottesdienst** in der Friedenskirche Augustfehn. Eingeladen sind alle Täuflinge, die im Jahr 2019 getauft wurden. Die Einladungen zu diesem Gottesdienst werden Ende Mai 2026 verschickt.

Gerne dürfen die Taufkerzen mitgebracht werden, damit sie im Gottesdienst noch einmal angezündet werden können. Das Familienkirchen-Team bereitet einen Gottesdienst zum Thema – Wenn einer sagt, ich mag dich - vor. Es wird einen Kreativteil geben und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns schon sehr auf diesen besonderen Gottesdienst, zu dem die gesamte Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Euer Team der Familienkirche

Rückblick: Weltgebetstag mit Kindern. Kommt ihr mit nach Nigeria?

Das war das Thema des Weltgebetstages. Kinder aus der Gemeinde sind dieser Einladung gefolgt und haben diesen besonderen Gottesdienst in Augustfehn oder Godensholt am ersten März gefeiert.

Für die Kinder ist es immer wieder spannend ein neues Land kennen zu lernen. Sei es das Land zusammen zu puzzeln oder auf dem Globus zu schauen, wo Nigeria liegt.

Während des Gottesdienstes wurde über das Leben der Kinder in Nigeria berichtet. Wie ist es im Kindergarten, Schule, was essen sie gerne und was spielen sie.

....und das in den Gottesdiensten, die sie feiern, viel mehr gesungen und getanzt wird.

Es war für alle ein schönes Erlebnis und wir freuen uns auf viele weitere Kindergottesdienste.

Liane Lohmeyer-Hellwig



Save the Date!

FEST DER 1000 LATERNEN

Auch in diesem Jahr soll es wieder eine Laternen-Fußgruppe zum Festumzug geben. Weitere Informationen werden später auf Instagram (@ev_luth_kirche_apen) und auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.ev-kirche-apen.de) und den Kanälen des Ortsvereins Augustfehn geteilt!

24.07.

10.00 Uhr - Kindergottesdienst zum Fest der 1000 Laternen am Springbrunnen

26.07.



Kirche im Ammerland – wie geht es weiter?

Unsere Kirche verändert sich rasant. Und die Kirchengemeinden spüren das mit zunehmender Deutlichkeit. Im Hintergrund steht dabei der Mitgliederrückgang aufgrund des demographischen Wandels und der hohen Austrittszahlen.

Damit geht auch einher, dass wir künftig weniger finanzielle Mittel zur Verfügung und dementsprechend auch weniger hauptamtliche Mitarbeitende haben werden. Also werden wir genau überlegen müssen, was wir künftig als Kirche noch leisten und anbieten können. Denn soviel sollte klar sein: Mit weniger Mitarbeitenden können wir nicht das gleiche Angebot aufrechterhalten wie vorher.

In diesem Zusammenhang schauen wir uns zum einen die vielen Gebäude an, die es in unseren Kirchengemeinden gibt. Ausgehend von der Leitfrage:

„Wie wollen und können wir in Zukunft Kirche sein?“

werden wir entscheiden müssen, welches Gebäude wir dafür brauchen und auf welches wir verzichten können. Das ist ein aufwändiger und zum Teil auch schmerzhafter Prozess; denn mit vielen Gebäuden verbinden sich persönliche Emotionen. Und die wollen wir ernst nehmen.

Zudem hat die Synode der Oldenburgischen Kirche beschlossen, dass bis 2030 zusätzlich Pfarrstellen abzubauen sind. Das heißt praktisch, dass dort Stellen wegfallen, wo Pfarrer:innen in den Ruhestand gehen oder aus anderen Gründen (z.B. Stellenwechsel) ihre Kirchengemeinde verlassen.

Für die betroffenen Kirchengemeinden ist das hart und fühlt sich manchmal auch ein wenig unfair an. Auf andere Weise ist es aber in der Kürze der Zeit nicht zu regeln. **Deshalb haben wir uns darauf geeinigt, dass die Pfarrer:innen in den Entwicklungsräumen noch mehr kooperieren als bisher und insbesondere die Gemeinden unterstützen, die stärker betroffen sind. Zugleich werden wir nicht mehr all das leisten und anbieten können, was vorher noch möglich war.** An manchen Stellen wird reduziert, an anderen werden Angebote eingestellt werden müssen. Und wir bitten gerade hier sehr um Ihr Verständnis. Denn jede Pfarrerin und jeder Pfarrer gibt ihr bzw. sein Bestes, damit das Evangelium, die frohe Botschaft Jesu Christi, in der Gemeinde spür- und erlebbar wird.

Gleichzeitig sind uns als Menschen aber auch natürliche Grenzen hinsichtlich der Belastbarkeit gesetzt. Und letztlich lebt christliche Gemeinschaft von der Beteiligung möglichst vieler. Bringen Sie sich also gerne mit Ihren Ideen ganz praktisch ein und machen Sie Ihre Kirchengemeinden zu einem Ort gelebten Glaubens!

Ihr Kreispfarrer Dr. Urs-Ullrich Muther

Was ist eigentlich ein Entwicklungsraum?



Die Ev.-luth. Kirche in Oldenburg bildet die übergeordnete Ebene und gliedert sich in mehrere Kirchenkreise, die als mittlere Verwaltungsebene zwischen Oldenburg und den Kirchengemeinden fungieren.

Einer dieser Kirchenkreise ist der Kirchenkreis Ammerland. Zu ihm gehören neben den Gemeinden des Ammerlandes auch Elisabethfehn, Reekenfeld und Idafehn. Die Gemeinden arbeiten regional zusammen und werden u. a. auch organisatorisch unterstützt.

Innerhalb der Kirchenkreise gibt es zudem sogenannte Entwicklungsräume. Sie dienen dazu, die Zusammenarbeit benachbarter Gemeinden zu stärken, Ressourcen zu bündeln und gemeinsame Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

GlaubensRäume gestalten - Aktuelles



Vor etwas mehr einem Jahr ist das Gebäudeeffizienzplangesetz (GePG) in Kraft getreten. Ziel dieses Gesetzes ist eine effizientere Nutzung der vorhandenen

kirchlichen Gebäude sowie eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Gebäudebestands. Die Kosten der Gebäude sollen bis zum Jahr 2030 um mindestens 30 % und die Gebäude-Emissionen bis zum Jahr 2035 um 90 % verringert werden.

Gebäudebestand Kirchgemeinde Apen

Unsere Kirchgemeinde muss nun für die Gemeindehäuser, Pfarrhäuser, sowie die Kirchen und Kapellen einen Gesamtplan zur zukünftigen Gebäudenutzung aufstellen. Die Besonderheit in unserer Kirchgemeinde, im Vergleich zu anderen Kirchgemeinden, liegt darin, dass doppelte Strukturen vorliegen. So gibt es jeweils zwei Pfarrhäuser und zwei Gemeindehäuser in Apen und Augustfehn. Und in insgesamt fünf Kirchen und Kapellen finden abwechselnd und sogar oftmals zeitgleich Gottesdienste statt.

Erste Beratungen

Im Januar und im April dieses Jahres haben die Mitglieder des Gemeindegemeinderates daher gemeinsam beraten, ob und wie diese Gebäude zukünftig durch die Kirchgemeinde genutzt werden sollen und können. Es wurden Belegungspläne erstellt, um einen Überblick über die derzeitige Gebäudenutzung zu erhalten.

Standorte Nordloh und Godensholt

Die Kapellen in Nordloh und Godensholt werden nur sehr wenig genutzt. Um die Gebäude für das dörfliche Leben nutzbarer zu machen, wird derzeit für die beiden Kapellen versucht, Trägerschaften in den Ortsteilen zu finden. Deswegen haben in Nordloh und Godensholt in den letzten Monaten Gespräche mit den Friedhofsgemeinschaften und den Ortsbürgervereinen stattgefunden. Weitere Treffen mit Vertreter:innen der Kirchgemeinde und der örtlichen Vereine zur Klärung offener Fragen sind in Planung. **Endgültig entschieden ist noch nichts.**

Standort Vreschen-Bokel

Die denkmalgeschützte Kapelle in Vreschen-Bokel ist ein Schmuckstück in unserer Gemeinde. Hier finden neben den Gottesdiensten regelmäßig Konzerte und andere Veranstaltungen statt. Außerdem wird die Kapelle in den Monaten der offenen Kirche sehr gerne von Einheimischen und Touristen für eine kurze Einkehr der Ruhe genutzt.

Standorte Apen und Augustfehn

Zwei Kirchen, zwei Gemeindehäuser und zwei Pfarrhäuser in zwei Orten, die so dicht beieinander liegen. Das bedeutet derzeit kurze Wege für die Menschen, die unsere kirchlichen Angebote nutzen. Aber wie sieht es in 10 oder 15 Jahren aus? Wie viele Kirchenmitglieder wird es in unserer Gemeinde dann noch geben? Die sinkende Zahl der Kirchenmitglieder (jährlich – 3 %) führt zu weniger Kirchensteuereinnahmen und das hat direkte Auswirkungen auf unsere Kirchgemeinde, da die uns zugewiesenen Kirchensteuerbeträge von Jahr zu Jahr sinken werden. Das engt unsere finanziellen Spielräume immer weiter ein.

Die denkmalgeschützte St.-Nikolai Kirche Apen ist in einigen Bereichen zwar sanierungsbedürftig und wird Kosten verursachen. Aber das stellt ihre Daseinsberechtigung in keiner Weise in Frage.

In beiden Gemeindehäusern finden viele Treffen und Veranstaltungen statt. Dennoch gibt es noch Kapazitäten für weitere Nutzungen; außerdem könnte eine Zusammenlegung der beiden Standorte geprüft werden.

Der Gemeindegemeinderat beschäftigt sich intensiv mit der Standortfrage in diesen beiden Orten. Wollen und können wir uns zwei Gemeindehäuser leisten? Wo setzen wir Schwerpunkte (thematisch oder örtlich) in der Gestaltung unseres Kirchenlebens? Auch hier sind noch keine Entscheidungen gefallen und die Beratungen werden fortgesetzt. Aktuell geht es um die Beurteilung der Bausubstanz der Gemeinde- und Pfarrhäuser, um ggfs. anstehende energetische Sanierungsmaßnahmen an diesen Gebäuden einschätzen zu können.

Wir werden Sie auch weiterhin offen und transparent zu diesem Thema informieren.



Kreuz & Klang

Der Podcast mit Geschichten aus der Oldenburgischen Kirche

Der Podcast „Kreuz & Klang“ der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg erzählt Geschichten aus der evangelischen Kirche im Oldenburger Land.

In den Folgen sprechen die Moderator*innen Chris Schellstede, Franca Müller und Luise Pahl mit Gästen über Glauben, Ehrenamt und das kirchliche Leben heute. Themen sind unter anderem der Weg ins Pfarramt, die Notfallseelsorge oder neue Formen von Gottesdiensten.

Der Podcast richtet sich an Menschen, die Kirche aus neuen Perspektiven kennenlernen möchten. Persönliche Geschichten und spannende Einblicke zeigen, wie vielfältig kirchliches Leben im Oldenburger Land heute ist. Produziert wird „Kreuz & Klang“ von Lucas Söker.



Ein Podcast der
Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Kreuz & Klang

Alle Folgen von „Kreuz & Klang“
finden Sie hier:

<https://kreuz-und-klang.podigee.io/>
<https://open.spotify.com/show/4cQBZnv2pKXF0LiyaE5MZc>



Wussten Sie schon...

...dass **Betroffene von Gewalt**,
jedweder Art, unter der Telefon-
nummer **0800 - 26 222 26**
(kostenlos) eine vertrauliche und
anonyme Beratung, sowie Hilfe
und Bestand rund um die Uhr
erhalten können?




...dass das **Frauen- und Kinderschutzhaus
der Landkreise Ammerland und Weser-
marsch** Tag und Nacht unter der
Telefonnummer **0441 - 21001495** erreich-
bar ist. Auf der Internetseite finden
Betroffene Hinweise, wie sie sich vorbe-
reiten können und wo sie weitere
Unterstützung bekommen können.
www.frauenhaus-diakonie.de

...dass das Karkenblatt auf der
Homepage unserer Kirchengemeinde
zum **Download** bereitsteht.
www.ev-kirche-apen.de

DOWNLOAD

...dass Sie das **Gemeindehaus in Augustfehn**
für **Kaffeetafeln** anmieten können?
Weitere Informationen erteilt das
Kirchenbüro unter **0 44 89 - 53 41**
oder per Mail an:
kirchenbuero.apen@kirchen-oldenburg.de

...dass Sie **herzlich eingeladen sind**, sich
mit Ihren Gedanken und Fähigkeiten
einzubringen. **Gemeinsam** gestalten wir
das Kirchenleben. 
Melden Sie sich gerne bei den
Mitgliedern des Gemeindegemeinderates.

...dass Sie sich gerne mit **Anregungen
oder konstruktiver Kritik** an das
Redaktionsteam des Karkenblattes wenden
können. Dabei ist es ganz egal, ob Sie uns
einen Leserbrief über das Kirchenbüro
zukommen lassen oder uns eine E-Mail
senden an: us.karkenblatt@gmail.com
Wir freuen uns über Ihre Nachricht!

Gemeindehaus Apen

Frauentreff	jeden 3. Mittwoch im Monat um 20 Uhr 17.06. / 15.07. / 19.08.	A. Kunst 04489 6274
Frauenrunde	jeden letzten Montag im Monat um 20 Uhr 29.06. / 27.07. / 31.08.	F. Perenthaler 04489 406770
Männertreffpunkt	jeden 2. Donnerstag im Monat um 20 Uhr 11.06. – Fahrradtour ab 19 Uhr 09.07. – Sommerpause 13.08. – Grillabend	A. Krause 0170 1535080
Anonyme Alkoholiker	montags um 20 Uhr	Infos unter 04489 5341
Chor „Da capo“	dienstags um 19.30 Uhr	A. Kunst 04489 6274

Gemeindehaus Augustfehn

Offene Runde	jeden 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr 17.06. / 15.07. / 19.08.	Infos unter 04489 5341
Gitarrenchor „Shalom“	dienstags um 19:30 Uhr	A. Uffen 04489 408934
Kindersingen	jeden 1. Freitag im Monat um 17:30 Uhr (außer in den Ferien oder an Feiertagen)	A. Uffen 04489 408934
Posaunenchor	donnerstags um 19:30 Uhr	J. de Vries 0175 8995507
Kindergottesdienst	jeden 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr	K. Grusemann-Wahl 04489 3705

Kapelle Nordloh

Frauenkreis	jeden 2. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr 09.06. – Gartenbesichtigung um 14 Uhr 14.07. – Fahrradtour ab 14 Uhr 11.08. – Bürgermeister Herr Huber zu Gast	A. Zinn 04499 937144 I. Lührung 04499 2735
Frauenrunde	jeden 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr 02.06. – Spargeltour mit Radtour ab 18:30 Uhr Kapelle Nordloh 07.07. – Radtour 04.08. – Sommerpause	L. Gerdes 04499 2804

Kapelle Godensholt

Frauenkreis	jeden 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr 16.06. / 21.07. / 18.08.	C. Nienaber 04409 8356
Kindergottesdienst	jeden 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr	L. Lohmeyer-Hellwig 04409 920340



Pfarrämter

Pastorin Luisa Böhmen
04489 1223

Pastorin Wiebke Perzul
0151 51176950

Pastor i. R. Christoph Müller
04402 8638977

Kreisjugenddiakonin
Inga Kießling
01525 7305626

Kirchenbüro Apen

Hauptstraße 204
Dienstag bis Freitag: 10 – 12 Uhr
04489 5341 ☎ 04489 6386

Homepage: www.ev-kirche-apen.de
Kirchenbuero.Apen@kirche-oldenburg.de
Konto IBAN: DE96 2802 0050 7845 8858 00

Küsterdienste

Apen
Marion Steinker
04489 5341

Augustfehn
Andreas Bruns
04489 1882

Godensholt
Gisela Koopmann
04488 5205948

Nordloh
Rita Timmermann
0151 28228060

Vreschen-Bokel
Christian Andrae
04489 4049844

Friedhöfe

Apen
Matthias Diener
0175 8083393

Vreschen-Bokel
Stefan Döring
0151 67172398

Geschäftsführung Kindergärten

Marion Fahrenholz

Hauptstraße 204, Apen

marion.fahrenholz@kirche-oldenburg.de

04489 4092970

Kindergärten und Kinderkrippen

Unterm Regenbogen	Schulpadd 6, Apen	Sonja Nannen	04489 5505
Pustebume	Schoolstraat 5, Godensholt	Tanja Tetzlaff	04409 8355
Arche Noah	Zur Mittelpunktschule 10, Nordloh	Anke Blase-Scheschner	04499 74167
Die Brücke	Stahlwerkstraße 50, Augustfehn I	Andra Hinrichs	04489 1731
Am Vogelbusch	Neue Siedlung 5, Augustfehn II	Nicole Janßen	04489 6397
Wichtelhuus	Hauptstraße 211, Apen	Jessica Frohne	04489 4048595

Christlicher Verein junger Menschen

Gemeindehaus Apen
Hauptstraße 204

CVJM-Sekretariat

04489 6282 ☎ 04489 67 01 85
info@cvjm-apen.de

Diakonie

Diakonie- Sozialstation Westerstede – Apen	Grüne Straße 8, Westerstede	04488 4657
Diakoniebüro Nebenstelle Apen	Hauptstraße 185, Apen	04489 4049194
Diakonisches Werk Bad Zwischenahn	Lange Straße 6, Bad Zwischenahn	04403 58877

Beratungsstellen

Ev. Familienzentrums Augustfehn II	Neue Siedlung 5	Nicole Janßen	04489 6397
Gewalt und Telefonseelsorge		jederzeit kostenfrei	0800 1110111
Landwirtschaftliches Sorgentelefon u. Beratung	Mo/Mi/Fr 8 – 12 Uhr und Di/Do 19:30 – 22 Uhr		04402 84488

Kirchenälteste

Anja Abraham	04499 939597	Petra Henken	04489 3266
Hilke Bruns-Glashagen	04499 91574	Liane Lohmeyer-Hellwig	04409 920340
Kathrin Bunker	04489 4049351	Jessica Schlachter	04489 409306
Tina Burrichter	04489 6364	Meta Wemmje	0173 4231394
Britta Conrads	04489 4049190	Harald Wilts	04489 670216